

Franckesche Stiftungen zu Halle

Mission-Büchlein Zu Grösserer Ehr GOTTes Und Hülff der Seelen

Grosch, Anna Magdalena

Erffurt, 1724

VD18 13177214

Dritte Abtheilung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

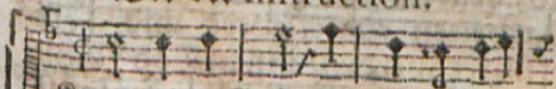
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199385

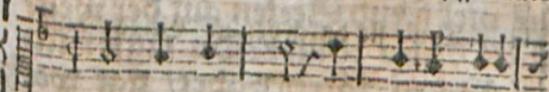


Dritte Abtheilung.

Gesang zum Heiligen Geist
Vor der Instruction.



Komm rei ner Geist/komm Schöpffer aller



Ding such heim mit deinem



D

Eiche

götts
Dar-
ben/
stand
und
men/
ieser
fort-
thun-
onst.
oelt/
ich
wes
onst
dass
nde
nu-
nne
oun/
dei-
wig
du
hes
oll.
itte

icht die Her ren bei ner See len

 6 4 x

./. Thu' sie durch dei ne Gnad auff

all zeit dir ver mäh len und ihr Ge

 b 6

 mich

Sud
 ./.
 Des
 ./.
 D



65

43

1.

Nim reiner Geist/ kom Schöpffer aller
Ding/

Such' heim mit deinem Licht

Die Herzen deiner Seelen:

/. Thu' sie durch deine Gnad

Auf allzeit dir vermählen/

Und ihr Gemüth mit deiner Hitz durch-
tring' ./.

2.

Ein Tröster Du der Armen wirst ge-
nannt;

Des Höchsten Gottes Gab

Vom hohen Himmel kommen:

/. Die geistlich Salbung bist/

Die Lebens-Quell der Frommen/

Ein göttlich' Blamm/ das keusche Liebes-
Band ./.

D 2

3. Rehr

3.

kehr' ein bey uns/ kehr' ein/ O süßser
Gast!

Erfüll/ O Gottes Krafft/

Die Welt mit deinen Gaben:

./ Das Licht des Glaubens wir

Von dir empfangen haben:

Durch deine Gnad du uns geheilliget
hast ./.

4.

Zünd an in uns dein Licht / verreib die
Nacht/

Gieß aus in unser Herz

Die süße Liebes-Flammen:

./ Stärck unser schwaches Fleisch/

Mach' daß wir all zusammen

Im Streit und Kampff verspühren deine
Macht ./.

5.

Den Feind des Heyls/O Herr/schlag in die
Flucht;

Die rechte Hertzens-Ruh'/

Den Frieden uns thu' senden:

./ Auf daß wir unser Herz

Von aller Sünd abwenden;

Vermehr in uns all deiner Gaben
Frucht ./.

6. Gieb

6.

Gieb/ daß wir hier des Vatters Herrlich-
keit/

Und seines lieben Sohns

Durch deine Hülff erkennen:

/. Auch dich der beyden Geist

Mit steiffem Glauben nennen/

Mit Herz und Mund dich ehren alle
Zeit ./.

7.

Sey Lob und Preiß dem Vatter und dem
Sohn/

Der von den Todten ist

Mit grosser Macht erstanden/

/. Und uns erlöset hat

Vom Tod und Satans-Banden;

Lob sey dem Geist im hohen Himmels-
Thron ./.

Folgt eine

Christliche Unterweisung:

Und darauff:

Salve Regina 2c.

Ave Maria 2c.

Gegrüßet seyst du Edelste Kön-
gin/ 2c.

D 3

EXA-

EXAMEN

Oder

GewissensErforschung.

Der erste Punct.

Vor einem Crucifix-Bild erinnere dich, was Gott dir zu Lieb gethan und gelitten hat: Verehre die Wunde der rechten Hand und sage Dank.

G Mein Gott und Herr! ich dancke dir von Herzen für alle Wohlthaten deß Leibs und der Seel, welche du mir Zeit meines Lebens biß auf diesen Augenblick so väterlich erwiesen hast: Zur vollkommenen Dancksagung opffere ich dir auf die Verdiensten meines gecreuzigten Heylands Jesu Christi, und sonderlich das kostbare Blut, welches er am Stamm des Heil. Creutz vergossen hat, aus der W. Wunde seiner rechten Hand.

JESU Christe!

Für uns am Creutz gestorben,
Durch die heilige Wunde deiner
rechten Hand:

HERR erbarme dich unser!

Der

Der zweyte Punet.

Verehere die Wunde der linken Hand / und bitte
Gott umb Gnad / deine Sünden zu er-
kennen.

G Mein Gott und Herr! erleuchte
mein Gewissen, auf daß ich mei-
ne Sünden und Fehler, auch die Ge-
fahr meiner Seel, und sonderlich das
erschreckliche Laster der Undanckbar-
keit gegen dich meinen griffen Gut-
thäter erkennen möge: Umb diese
Gnad bitte ich durch die Verdiensten
meines gecreuzigten Heylands Jesu
Christi, und sonderlich durch das
kostbare Blut, welches er am Stam-
men des H. Creuz vergossen hat aus
der H. Wunde seiner linken Hand.

JESU Christe!

Für uns am Creuz gestorben,
Durch die heilige Wunde deiner
linken Hand:

HERR! erbarme dich unser.

Der dritte Punct.

Berehre die Wunde des rechten Fuß/ und erforsche dein Gewissen.

Wie hab ich gestern das Nacht-Gebett/ und heut früh das Morgen-Gebett vernichtet?

Hab ich eine gute Meynung für den ganzen Tag gemacht?

Wie hab ich mich verhalten/ bey Anhörung der H. Mess oder Predig? bin ich nicht Ursach an den Zerstreungen gewesen?

Was hab ich böses gedacht? hab ich in böse Gedanken und Begierden verwilliget? ic.

Was hab ich böses geredt oder angehört/ mit Aergernus und Schaden des Nächsten? ic.

Was hab ich böses gethan? wieder Gott; wieder mich selbst; wieder den Nächsten; wieder die Gerechtigkeit; wieder die Christliche Lieb/ wieder die Danckbarkeit ic.

Hab ich mein Ampt recht versehen? Was hab ich unterlassen/ das ich zu thun oder zu werden schuldig war?

Wie hab ich meine Sinn gebraucht? wie hab ich dieselbe wieder die Anfechtungen verwahrt?

Bin

Bin
welche
ist die
angewe

Wie
meinem

Dis
horsan
Schu
Schu
den, s
und bi
himml
dienst
Jesu
re Bl
H. C
Wund

Für
Dure

H

Bin ich nit schuldig an frembden Sünden?
 Welche unter meinen Sünden ist die größte? was
 ist die meiste Ursach? was für Mittel hab ich
 angewendet mein Leben zu besseren?

Wie hab ich die Zeit zugebracht? wie hab ich
 meinem lieben Gdt gedienet? ic.

S Mein Gott und Herr! wie groß
 ist mein Undanckbarkeit und Unge-
 horsam! ich bekenne vor dir meine
 Schuld, meine Schuld, meine größte
 Schuld. Ach siehe nit auf meine Sün-
 den, sondern auf deinen unschuldigen
 und biß in Tod gehorsamen Sohn! O
 himmlischer Vatter! siehe an die Ver-
 diensten meines gecreuzigten Heylands
 Jesu Christi, und sonderlich das kostba-
 re Blut, welches er am Stamm des
 H. Creuz vergossen hat, aus der H.
 Wunde seines rechten Fuß.

JESU Christe!

Für uns am Creuz gestorben,
 Durch die heilige Wunde deines
 rechten Fuß:

HERR erbarme dich unser.

66
Der vierdte Punct.

Berehre die Wunde des linken Fuß/und erwecke Neu und leyd.

Mein GOTT und HERR! alle meine Sünden seynd mir leyd vor Grund meines Herzen, darum daß ich dich mein höchstes Gut erzürnt und beleidiget hab: ich verfluche die Sünd/ weil sie dir zu wieder ist: ach wär ich nur ehender gestorben, als in eine Sünd gefallen? verzeyhe mir, O GOTT, verzeyhe mir durch die Verdiensten meines gecreuzigten Heylands JESU Christi, und sonderlich durch das kostbare Blut, welches er am Stamm des H. Creuz vergossen hat, aus der H. Wunde seines linken Fuß.

JESU Christe!

Für uns am Creuz gestorben,
Durch die heilige Wunde deines
linken Fuß:

HERR erbarme dich unser!

Der

Der fünffte Punct.

Berehre die Wunde der Seiten mit einem ernstlichen Gänß dich zu besseren.

D Mein GOTT und HERR! ich will in Ewigkeit nicht mehr sündigen: ich will alle Gelegenheit und böse Gesellschaft meiden: auch lieber alle Güter der Welt verlihren, und alles Ubel austreben, als in ein Sünd verwilligen. Ich bitte dich, O liebster GOTT! um die Gnad der Beständigkeit: erhöre mich armen Sünder durch die Verdiensten meines gecreuzigten Heylands JESU Christi, und sonderlich durch das kostbare Blut, welches er am Stamm des Heil. Creuz vergossen hat, aus der Heil. Wunde seiner Seiten.

JESU Christe!

Für uns am Creuz gestorben,
Durch die heilige Wunde deiner
Seiten:

HERR erbarme dich unser.

Folgt der Segen mit dem Particel des
H. Creuz.

D 6

Abend=

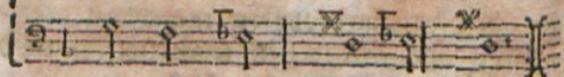
Abend-Gesang.



Ich glaub an Gott: in aller Noth/
Ich lie be Gott bis in den Tode




Auf Gott mein Hoffnung baue
Auf die se Lieb ver traue




Jesus dir leb' ich/ Jesu dir sterb' ich




Dein bin ich todt und le ben dig ./.



Ich glaub an GOTT: in aller Noth
 Auf GOTT mein Hoffnung baue:
 Ich liebe GOTT biß in den Tod:
 Auf diese Lieb vertraue.

1. **J**esu dir leb' ich, **J**esu dir sterb' ich,
 Dein bin ich tod und lebendig 1.

2.

Das Heyl allein kan sicher seyn
 In meines **J**ESU Wunden:
 In deinem Tod/ O liebster GOTT!
 Das Leben wird gefunden.

1. **J**ESU dir leb' ich, 2c.

3.

Ein büßend Herz in Reu und Schmerz
 Soll nimmermehr verzagen;
 Durch wahre Reu von Sünden frey
 Darff ich zu **J**ESU sagen:

1. **J**ESU dir leb' ich, 2c.

4.

Geh' fort/ O Welt/ was dir gefällt/
 Das macht mich jetzt verdrossen:
 In GOTT allein mein Ruh' soll seyn/
 Es ist nun vest beschlossen.

1. **J**ESU dir leb' ich, 2c.

5.

Am letzten End in deine Hand
 Will ich mein' Seel aufgeben:
 O **J**ESU mein! nun bin ich dein/
 Gib mtr das ewig Leben.

1. **J**ESU dir leb' ich, 2c.

Christliches Testament und
Nacht-Gebett.



In Nahmen des Vatters, und des
Sohns, und des heiligen Geists,
Amen.

Ich ergebe meine Seel Gott mei-
nem Herrn, und den Leib der Erden
den Würmen und der Verwesenheit.

Ich verlasse freywillig alle irdische
Ding, welche nichts mehr seynd als Ei-
telkeit, Staub und Aschen, ein lautere
Betrübnuß des Geists.

Ich glaub' an einen Gott, der ei-
nig ist in der Substanz und göttlichen
Wesen, dreyfach in den Personen: Er
ist mein Schöpffer, mein Erlöser, mein
Seeligmacher. Ich glaub auch alles,
was Gott geoffenbahret, und durch
die allgemeine Christliche Kirch zu
glauben hat fürgestellt, darum, weil
Gott die ewige Wahrheit ist, und seine
Kirch nicht fehlen kan.

Ich

Ich hoffe von der Göttlichen Güte Verzeihung meiner Sünden, die Gnad, und das ewige Leben, und verlasse mich auf den getreuen Gott, auf sein Göttliches Versprechen, und auf die unendliche Verdiensten meines lieben Jesu.

Ich liebe Gott aus allen meinen Kräfften über alles, weil er unendlich schön, und aller Lieb werth ist, als das höchste Gut.

Alle meine Sünden seynd mir leyd von Herzen. Barmherzigkeit, O Gott! Barmherzigkeit verlangt von dir mein sündige Seel, und ob dir schon, O grosser Gott! an meinem Verderben nichts gelegen ist: So hoff ich doch, du werdest mich mit ewig von dir verstorffen: Ach lasse mich zu dir in den Himmel, dich zu lieben und zu loben in Ewigkeit.

Ich unterwerffe mich ganz und gar dem allerheiligsten Willen Gottes: ich bin bereit alles zu thun und zu leyden, zu leben und zu sterben, wie es Gott gefällig ist: Sein heiliger Nahm sey gebenedeyt in Ewigkeit.

O Herr

O Herr! ich erkenne wohl, daß ich unter allen Sündern, die undanckbarste Creatur bin; vielleicht ist keiner mit deinen göttlichen Gaben so unnütz und spöttlich umgangen, als eben ich. O Gott! eh' ich von dieser Welt abscheide, verzeihe mir meine Sünden, gleichwie ich meinen Feinden um deinetwillen verzeihe.

Ich befehle mich in die Fürbitt der allerreinsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, des H. Joseph, meines lieben Schutz-Engels, und meiner H. Patronen und aller Heiligen Gottes. Ach! steht mir bey in der Stund meines Tods.

Ich protestire wieder alle böse Gedanken, und Anfechtungen des höllischen Feinds.

O Gott himmlischer Vater! in deine Hand befehl ich meinen Geist!

O Jesu! mein Erlöser! in deine heilige Wunden verberge mich!

O Gott, heiliger Geist! durch deine Gnad stärke mich im Leben und im Tod. Amen.

Ans



Anmerckung.

Zu gelegener Zeit wird gehandelt von dem Unterschied zwischen einer falschen und wahren Andacht/ zu der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria: und wird sie alsdann zur Patronin erwöhlet auf folgende Weis.

Allerreineste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! ich erwöhle dich heut zu meiner Patronin, und absonderlichen Fürsprecherin bey deinem Sohn meinem HERN und GOTT; und weilen du über alle Engel und Menschen in Himmel erhoben bist, so will ich dir als einer Königin des Himmels und der Erd mit gebührender Ehr allzeit getreulich dienen, und mich bestreissen, so viel mir möglich, daß deinem Dienst auch andere sich ergeben. Ich will nicht zulassen, daß wieder dich und deine Ehr von mir und andern mit Wort und Wercken jemahl gehandelt werde.

Dero

Derowegen bitt ich dich, du wollest
dich würdigen in die Zahl deiner Die-
nern mich an- und aufzunehmen. Ver-
lasse mich nicht in meinem Leben, und
stehe mir bey in meinem Tod, Amen.

Folgen drey Gebettlein,
Mit welchen der Marianische Sees-
gen und Hülff begehret wird.

I.

S. Maria, du reineste Jungfrau und
Mutter Unseres Herrn JESU
Christi, wir bitten dich durch die Lieb-
mit welcher du deinem liebsten Sohn
auff Erden gedienet hast; segne un-
sern Stand und Beruff, unsere Ar-
beit und Geschäften, unsere Güter und
Wohnungen, unsere Freund und Gut-
thäter: erhalte uns die Gnad, daß wir
zu grösserer Ehr Gottes, und unserem
Seelen-Heyl das Zeitliche in Fried-
geniessen, und nach diesem Leben zur
ewigen Ruh' gelangen.

Deinen

Deinen Seegen uns mittheile,
 Uns zu helffen nicht verweile,
 O! Maria! steh' uns bey;
 Daß uns Gott barmherzig sey.

II.

S Maria, du reineste Jungfrau
 und Mutter unseres Herrn Je-
 su Christi, wir bitten dich durch die
 Schmerzen, welche du bey deinem
 liebsten Sohn am Creuz hast ausge-
 standen; seegne unser Creuz und Ley-
 den, unser Armuth und Elend, unsere
 Widersärtigkeit und Verfolgung:
 erhalte uns die Gnad, daß wir von
 Gottes Zorn und ewiger Sünden-
 Straff befreyet mit Christlicher Ges-
 dult erwarten, bis uns der liebe Gott
 aus diesem Jammerthal zur ewigen
 Freud beruffe.

Deinen Seegen uns mittheile,
 Uns zu helffen nicht verweile,
 O! Maria! steh' uns bey;
 Daß uns Gott barmherzig sey.

III. Heil.

III.

H. Maria, du reineste Jungfrau und Mutter unsers H. Ern Jesu Christi, wir bitten dich durch die unversehrte Keinigkeit deines Jungfräulichen Herzen: seegne die liebe Jugend, und alle noch unschuldige Seelen: erhalte ihnen die Gnad, daß sie mit reinem Gewissen und Englischen Sitten deinem liebsten Sohn getreulich dienen; die Sünder aber zu wahrer Buß bekehrt, das Leben ernstlich besseren, zum Tod sich wohl bereiten, recht Christlich sterben, und ewig leben.

Deinen Seegen uns mittheile,
Uns zu helfen nicht verweile.

O! Maria! steh' uns bey,
Daß uns Gott barmherzig sey.



Durch deine H. Jungfrauschaft und unbesleckte Empfängnuß, O! reineste Jungfrau Maria! reinige mein Herz im Namen des Vatters, und des Sohns, und des H. Geists, Amen.

Lob

Lob- und Bitt-Gesang

Zur Heiligen

Mutter Gottes.



Mutter Christi hoch er ho ben



In dem schö nen Him mel dro ben



Al ler Englen Kö ni gin/



Unser

An fre Frau und Mit le rin.

6 6 6 5
4 3

1.

Mutter Christi hoch erhoben
 In dem schönen Himmel droben
 Aller Englen Königin/
 Unfre Frau und Mitterlin.

Deinen Seegen uns mittheile,
 Uns zu helfen nicht verweile,
 O! Maria! steh' uns bey:
 Daß uns Gott barmherzig sey.

2.

Du/ O Jungfrau! voll der Gnaden
 Weist von keinem Sünden-Schaden/
 Voller Glanz und Tugend-Schein/
 Allzeit heilig/ allzeit rein.
 Deinen Seegen, ic.

3. O!

3.

O! du Zuflucht aller Sünder/
 Schau! wir arme Adams-Kinder/
 Die gesündigt ohne Zahl/
 Weinen in dem Jammerthal.

Deinen Seegen ic.

4.

Laß' uns deine Hülff erscheinen/
 Laß' uns nit vergebens weinen/
 Füh'r uns zu dem Gnaden-Thron/
 Und versöhn uns deinem Sohn.

Deinen Seegen ic:

5.

Daß er uns die Sünd verzeihe/
 Sie zu menden Gnad verlenhe;
 Daß wir leben in der Buß/
 Sterben in dem Friedens-Kuß.

Deinen Seegen ic.

6.

Bitt' daß Gott nach diesem Leben
 Uns die Seligkeit mög' geben:
 O Maria/ Jungfrau rein/
 Laß' uns dir befohlen seyn.

Deinen Seegen ic.

Ein

Ein ander Gesang/
Aus Heiliger Schrift ge-
zogen.

Ma ri a Jungfrau rein dich grüssen

The first system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in G-clef with a treble clef and a common time signature. It contains the melody for the first line of text. The bottom two staves are for a lute, with the upper staff in G-clef and the lower staff in C-clef. Both have a common time signature. The lute part includes a '6' above the second measure of the lower staff, indicating a fretting instruction.

Wir/zu dir das Herz und Augen

The second system of music also consists of three staves. The top staff is a vocal line in G-clef with a treble clef and a common time signature. It contains the melody for the second line of text. The bottom two staves are for a lute, with the upper staff in G-clef and the lower staff in C-clef. Both have a common time signature. The lute part includes two '6' markings above the first and second measures of the lower staff, indicating fretting instructions.

Wir

83 (81) 82

Wir er he ben ./ des Herren Hand und

4 x ./.

All macht ist mit dir / du bist mit

b 6- 6

Gnad und Herr lich keit umb ge ben ./

6 4 3 ./.

C Ma

I.

Maria! Jungfrau rein! dich grüssen wir,
Zu dir das Herz
Und Augen wir erheben:

Luc. 1. Des HErren Hand und Allmacht ist mit dir,
28. Du bist mit Gnad
Und Herrlichkeit umgeben :;

2.

Cant. Hast Gottes Aug und Herz mit Lieb verletzt:
4. 9. Hast seine Gnußt
Durch Demuth ganz gewonnen,
Und Eva Fall durch deine Wahl ersetzt,
Dem Sünden-Fluch
Bist ganz allein entrunnen :;

3.

Luc. 1. Dich überschattet Gott mit ganzer Krafft,
35. Hat über dich
Sein reinen Geist ausgossen:
Dich auserwöhlt zu Gottes Mutter schafft;

Cant. Bleibst unversehrt,
4. 12. Ein Garten wohl geschlossen :;

4.

JESUS in deinem Leib das höchste Gut
Des Vatters Sohn
Vom Himmel hoch ist kommen:
Neun Monath lang in dir dein Schöpffer ruht
Hat Fleisch und Blut
Von dir an sich genommen :;

s. Die

5.

Die Diener Gottes hier und nach dem Tod, *Iob. 42.*
 Uns Hülff und Gnad *v. 8.*
 Durch ihre Bitt erhalten: *Deut.*
 Was Macht hast dann, O Mutter, du bey Gott, *19. 27.*
 Durch seine Gnad
 Sein Gaben zu verwalten:.

6.

Der Herr dir dreyszig Jahr ist unterthan, *Luc. 2.*
 Zu dir sein Herz
 Und Lieb sich allzeit kehren: *51.*
 Dir nichts versagt, dir nichts abschlagen kan,
 Sein erste Macht
 Zeigt er auff dein Begehren:.

7.

Als er in Angst und Noth sein Leben endt,
 Vor Qual und Pein
 Ihm seine Kräfte fehlen;
 Doch seine Stimm und Augen zu dir wendt,
 In deinen Schutz
 Sein Freund noch zu befehlen:.

Ioan.
19. 26.

8.

Wo nur eröffnet sich dein süßer Mund,
 Ist lauter Freud,
 Ist lauter Fried und Segen;
 Die werck der Sünd verschwindt auf der Stund,
 Wo deine Hand
 Und Hülff nur seynd zugegen:.

Luc. 1.
41. 56.

E 2

9. Der

9.

Gen. 5. Der Schlangen hast zerknirscht das stolze Haupt,

15. Durch deine Macht

Ihr List hast überwunden:

Der Hölle Fürst durch dich ist ausgeraubt;

Luc. 1. Heyl, Gnad, und Huld

30. Uns Sündern hast gefunden ::

10.

Luc. 1. Darum die Völker auch und Königreich

Mit grossem Ruhm

43.

Dich über Himmel heben :

Mit ihnen wir, O Mutter, allzugleich

Zu deinem Dienst,

Und Lob uns ganz ergeben ::

11.

Sey unser ingedenck vor Gottes Thron,

Fest und im Tod,

Wann unsre Seelen scheiden:

Ach! bitt für uns, befehl uns deinem Sohll

Helff uns von hier

Zu Gott in seine Freuden ::

12.

Die Ehr dem Vatter sey, der dich erwöhlt:

Ehr sey dem Sohn,

Der aus dir ist geboren :

Ehr sey dem Geist, der sich dir hat vermählt

Von Ewigkeit

Vor allen außerköhren ::

Bier